

Rechenschaftsbericht des Vorstands des „Fördervereins des beruflichen Schulzentrum Pirna e.V.“ im Geschäftszeitraum 2019/ 2020

Auf der Suche nach einem geeigneten Einstieg stieß ich auf das folgende Zitat:

"Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele."

von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888)

Dieses Mal sind coronabedingt mehr als zwei Jahre bis zu unserer Mitgliederversammlung für den Geschäftszeitraum 2019/2020 vergangen. Obwohl sich diese zurückliegende besondere Zeit auch vereinstechisch bemerkbar gemacht hat, konnten wir auch in dieser Periode unsere Notwendigkeit und damit den Kern des Zitates unter Beweis stellen. Davon möchte ich nun in meinem Bericht Rechenschaft ablegen.

Dank engagierter Kollegen, die erneut in Elternabenden, Informationsveranstaltungen und zu Tagen der offenen Tür viel Werbung gemacht haben, konnten wir wieder einige (neue) Eltern für uns gewinnen. Herzlich willkommen, wir freuen uns über ihren Zuspruch. Die Idee, die Dauer der Mitgliedschaft auf die Dauer der Ausbildung an unserem Haus zu befristen hat sich bemerkbar gemacht. Unser Verein verfügt momentan über 98 Einzelmitglieder und 3 Firmen (Tornos, H. Küttner, Burghardt und als Vertreter der Kreishandwerkerschaft H. Arnold). Ihnen allen ein herzliches Willkommen, wir freuen uns, dass Sie sich heute für uns Zeit genommen haben. Natürlich gab es auch Abgänge, meist von Kollegen, die sich in die Rente verabschiedet haben.

Welche Aktivitäten wurden von uns unterstützt?

An dieser Stelle möchte ich gern die Jahre 2019 und 2020 aufgrund der besonderen Umstände getrennt betrachten.

Hier einige Projekte aus dem Jahr 2019:

- Schulfahrten des BGy nach Italien, Frankreich; England; Polen
- Unterstützung diverser Schulveranstaltungen
- Vorfinanzierung der China-Reise
- Musikalische Gestaltung von Zeugnisausgaben und Abschlussveranstaltungen/ Blumen
- Schulhausgestaltung (Neugestaltung der Vitrine des Fördervereines)
- Sportturniere Preise/ Torten
- Förderung von Schülerleistungen und einiges mehr

2020 fanden zwar keine Sprachreisen oder Tagesfahrten einzelner Klassen statt, aber wir konnten erneut das Wirtschaftsgymnasium bei Ihrem Projekt WIWAG (Februar 2020) unterstützen. Außerdem war es möglich - auch durch unsere Mithilfe - in der 1. Schulwoche ein Projekt zur Gewaltprävention in den neuen 11. Klassen anzubieten. Die Honorierung besonderer Schülerleistungen, die Mitfinanzierung des Volleyballturniers und weiterer Schulveranstaltungen erhöhten unsere Ausgaben. Erwähnt werden muss an dieser Stelle auch der Kauf einer Anzahl Mund-Nasen-Schutz zu Beginn des SJ 2020/ 21.

In einer Vielzahl der genannten Funktionen tritt der Förderverein als Umschlagplatz für zweckgebundene Spenden auf, d.h. das Fördervereinskonto ist Voraussetzung für finanzielle

Zuwendungen von externen Geldgebern und sichert damit die Durchführung schulischer Projekte, z.B. für die Förderung der Partnerschaft mit unserer Partnerschule in Minsk, die Unterstützung des ABI-Balls und diverser klassenbezogener Projekte wie WIWAG.

Die einzelnen Positionen können bei Herrn Lau, als Kassenwart, eingesehen werden bzw. werden Ihnen im Laufe der Versammlung durch den Kassenwart näher erläutert.

Es ist sehr wichtig, bei großen und kleinen Geldbeträgen den Überblick zu bewahren. Dafür hat Herr Lau viel Zeit investiert, um alles gewissenhaft zu erfassen. Zu den Aufgaben des Kassenwartes gehört somit auch, säumige Mitglieder zu termingerechten Zahlungen aufzufordern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an dich, lieber Holger Lau.

Neben dem Verwalten von Ein- und Ausgaben zählt natürlich auch der Schriftverkehr zu den wichtigen Aufgaben, hier gilt mein besonderer Dank Frau Sabine Kuchling. Sie ist sozusagen das Herzstück im Vorstand, denn hier werden neue Mitglieder erfasst und angeschrieben, hier laufen Anträge und Anfragen zusammen. Ausscheidende Mitglieder müssen registriert und archiviert werden. Frau Kuchling hat immer ein offenes Ohr, sie ist sehr zuverlässig und hilfsbereit. Auch an dich, liebe Sabine Kuchling, nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ein Dankeschön gilt auch unseren beiden Rechnungsprüfern, Frau Rößler und Frau Beckert, die die Belege unseres Schatzmeisters begutachtet haben.

Vor kurzem habe ich einen Ausspruch von Ernst Jünger, einem deutschen Schriftsteller gelesen, der da lautet:

„Man muss spätestens dann aus einem Verein austreten, wenn man Vorsitzender wird.“

Liebe Cris Iltzsche, dankenswerterweise hast du nicht so gedacht, denn von Anbeginn, d.h. seit 1991 warst du Mitglied dieses Vereinsvorstandes und seit 27.11.2002 in der Position der 1. Vorsitzenden tätig. Für deine Arbeit und deine investierte Zeit sind wir dir außerordentlich dankbar und möchten dir an dieser Stelle alles, alles Gute wünschen.

Einer meiner letztgenannten Zahl konnten Sie entnehmen, dass wir nicht nur eine reguläre Mitgliederversammlung durchführen, sondern in diesem Jahr auch das 30jährige Bestehen unseres Vereines feiern können. Das allein ist schon eine Leistung.

Der Eindruck, Fördervereine haben sich etwas überlebt, wird angesichts der Erfolge, der Verantwortung aber auch Verpflichtung unseren Mitgliedern und Schülern gegenüber ad absurdum geführt. Und darum, liebe Mitglieder, bitten wir, der Vorstand dieses Vereines, Sie weiterhin um Ihr engagiertes Auftreten, Ihre Ideen und Beiträge. Danke an Sie als Mitglieder und Danke an den Vorstand, für die gute Zusammenarbeit. Uns allen wünsche ich Gesundheit, Energie und immer wieder gute, umsetzbare Ideen.

Berit Rülke
Stellv. Vorsitzende

Pirna, 1.6.2021